

## Medienmitteilung

Görlitz, den 21. Januar 2025

### Lausitz Festival gibt erste Programmpunkte 2025 bekannt

#### Uraufführung einer neuen »Krabat«-Oper in Kooperation mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Am Abend des 21. Januar wurde in der Galerie am Obermarkt in Görlitz die Fotoausstellung »Blickfänge – Momentaufnahmen im Lausitz Festival« eröffnet. Die Schau versammelt Bilder aus Produktionen und Aufführungen der ersten fünf Ausgaben des 2020 gegründeten Festivals. Sie ist noch bis 30. April in Görlitz zu sehen, der Eintritt ist frei (geöffnet Mo-Fr 10-16 Uhr). Anschließend zieht die Ausstellung nach Zittau und Cottbus/Chóšebuz weiter. Bei der Vernissage gab Festivalintendant Daniel Kühnel erste Einblicke in das Programm des diesjährigen Lausitz Festivals, das am 25. August beginnt.

Gemeinsam mit dem **Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau** (GHT) hat das Lausitz Festival bei dem Komponisten **Marius Felix Lange** eine Oper zu der sorbischen Sagengestalt Krabat in Auftrag gegeben. Lange verfasst auch das Libretto. Die Uraufführung von »Krabat« soll am 13. September 2025 stattfinden. Anschließend wird das neue Werk ins Repertoire des GHT übernommen. Es ist die erste Koproduktion zwischen Lausitz Festival und Gerhart Hauptmann Theater.

Komponist **Marius Felix Lange**: »Ich hatte große Freude an der Herstellung eines eigenständigen, ganz aus dem Geist des Musiktheaters geborenen »Krabat«-Librettos. Es spielt zum allergrößten Teil in der Zeit des ausgehenden dreißigjährigen Kriegs, spannt aber einen zeitlichen Rahmen von Jesu Abendmahl bis zur Gegenwart. In musikalischer Hinsicht greife ich unter anderem auf die ältesten erhaltenen Texte obersorbischer Kirchenlieder zurück, wie sie beispielsweise von Swětlik überliefert wurden.«

GHT-Intendant **Daniel Morgenroth**: »Ein Auftragswerk ist im Musiktheater ein seltenes Privileg und nur gemeinsam mit starken Partnern zu stemmen. Wir sind deshalb froh, im Lausitz Festival einen solchen starken Partner mit großer künstlerischer Offenheit gefunden zu haben. Ich kann mir für dieses Thema keinen besseren Komponisten vorstellen als Marius Felix Lange, der sich tief in alle Varianten der Krabat-Sage eingearbeitet hat und mit dem wir bereits seit drei Jahren die Idee einer Krabat-Oper entwickeln. Wir alle können die Premiere kaum erwarten!«

Lausitz Festival Intendant **Daniel Kühnel**: »Die Kooperation zwischen Lausitz Festival und dem GHT ist uns sehr wichtig. Ich freue mich, dass wir gemeinsam dem Publikum mit Krabat einen Stoff präsentieren können, der seinen sagenhaften Ursprung in der Lausitz hat und weit über die Region hinaus bekannt geworden ist. Marius Felix Lange ist ein ausgewiesener Künster, auf dessen neues Werk ich sehr gespannt bin. Es wird toll.«

Gefördert von:



Gefördert mit Mitteln des:



Gesellschafter:



Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten:



Bei den **Messiaen-Tagen** (25.-27. April 2025), einer Veranstaltung des Vereins Meetingpoint Memory Messiaen, beteiligt sich das Lausitz Festival mit einem **literarisch-musikalischen Abend** unter dem **Titel »Poetische Federlese«**. Ausgehend von der ausgeprägten Liebe des Komponisten Olivier Messiaen zu den Vögeln und ihrem vielstimmigen Gesang zwischen Himmel und Erde, setzt die »Poetische Federlese« Messiaens Klavierstück **»Catalogue d'oiseaux«** in Beziehung zu Lyrik über Vögel, Freiheit und Gefangenschaft aus mehreren Jahrhunderten.

Die Rezitation der Gedichte übernimmt die Schauspielerin **Martina Gedeck**, Auszüge aus dem »Catalogue d'oiseaux« spielt der französische Pianist **Lorenzo Soulès**. Die szenische Einrichtung dieser Produktion des Lausitz Festivals liegt in den Händen von **Yaron David Müller-Zach**. Termin: 26. April, 19 Uhr, Rabrycka Görlitz. Tickets sind ab sofort erhältlich unter: [www.messiaen-tage.eu](http://www.messiaen-tage.eu) oder [www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu).

Die Theaterproduktion **»Empusion«** nach dem gleichnamigen Roman der Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk, die beim Lausitz Festival am 4. September 2024 im Forster Hof in Forst (Lausitz) ihre umjubelte deutsche Erstaufführung erlebte, zieht nach einer Zwischenstation im Schauspiel Köln weiter zum **Theater Basel** in die Schweiz. Die Aufführungsserie dort beginnt am **30. April**. Das von Lucien Haug für die Bühne bearbeitete Werk in der Inszenierung von Antú Romero Nunes ist eine Koproduktion von Lausitz Festival, Schauspiel Köln und Theater Basel in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Cottbus.

**»Othello / Die Fremden«** nach William Shakespeare avancierte nach der Uraufführung im August 2024 auf dem Telux-Gelände in Weißwasser zum Publikumsrenner. Der immersive Theaterabend des Lausitz Festivals zählt laut der Tageszeitung »Die Welt« zu den zwölf **besten Theaterereignissen des Jahres 2024** und wird beim Festival 2025 wiederaufgenommen. Termine: 28.-31. August, Tickets über <https://www.lausitz-festival.eu/de/programm/william-shakespeare-othello-die-fremden/276#event-list-detail>

Das vollständige Programm des Lausitz Festivals 2025 wird im Frühjahr der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Kontakt

[Presse@lausitz-festival.eu](mailto:Presse@lausitz-festival.eu)

Maria Knorr

Pressereferentin

T: 03581 42 848 22

[m.knorr@lausitz-festival.eu](mailto:m.knorr@lausitz-festival.eu)

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.